

In den kleinen Weinkneipen ist es Sitte, leere Flaschen mit Wasser und Schrot zu reinigen.

Ein bekannter Sevillaner Trinker betritt eine Taberna und nimmt sich eine Flasche Wein mit nach Hause.

Nach einer halben Stunde kommt er wütend in die Wirtschaft zurück und schreit den Schenkburschen an:

— Verflucht sei deine Mutter! Was hast du in den Wein getan?

— Ich? Nichts!

— Nichts?! Und ich niese in der Küche und töte meine Katze...?!

Sevilla ist ein Paradies für Literaten. Fünfhundert Weinwirtschaften der Lust und nur eine Buchhandlung der Erkenntnis.

In dieser einzigen Buchhandlung, die Sevilla hat, bestellten sich die beiden Intellektuellen dieser Stadt, Pedro Salinas und Ramón Carande, je ein Exemplar der Gedichte von Rafael Alberti, dem Träger des letzten Nationalpreises für Poesie. Als die Herren wieder in die Buchhandlung kamen, um sich die Bücher abzuholen, wie erschrakten sie da, statt zwei Exemplare, drei auf dem Ladentisch liegen zu sehen!! Sollte...?! Sollte es...?!

Sollte es möglich sein, daß in Sevilla noch jemand lebt, der Interesse für Gedichte eines Alberti hat?

Salinas und Carande blieben den ganzen Tag über in der Buchhandlung und warteten. Am Abend trat der erste Besucher in den Laden und ... und verlangte den bestellten Alberti. Er war aus Zaragoza.

**Helene Hostig**

## **AUS DEM ALTEN EUROPA**

MENSCHEN UND STÄDTE

Von diesem Buch, dessen erste Auflage in der Presse begeisterte Aufnahme gefunden hat, erschien soeben eine wohlfeile Ausgabe zum Preise von **M. 7.-** in Leinen

Aus dem Inhalt:

Fürst Georg Münster von Derneburg / Bodo von dem Knesebeck und seine Freunde / Marie von Olfers / Fahrten in Rußland / Englische Form / Römische Priester / Wiener Notizen aus den Kriegs- und Revolutionsjahren / Weimar in den Jahren 1908—1910 / Begegnung mit Rilke/Auguste Rodin/Eleonora Duse Nijinsky / Caruso / Max Reinhardt / Arthur Nikisch

**INSEL-VERLAG / LEIPZIG**